

AKTIEN-REPORT



GRÜN INVESTIEREN LOHNT SICH

- Perfekt: Umweltschutz inklusive satter Renditen
- Einmalig: Unternehmen mit negativer Energiebilanz
- Mega-Deal: 170 Experten sind sich einig



von André Doerk

Grün investieren lohnt sich

Vierstelliges Gewinnpotenzial mit einer Aktie... 3

Green Impact Partners 4

Kurzübersicht 9

Bei dieser Aktie sind +3.000 % Gewinn-Potenzial mit Umweltschutz und grüner Energie drin



Andre Doerk

Liebe Leserin, lieber Leser,

Aktien und Liebe können mehr gemeinsam haben, als der verständige Anleger erwarten würde. Manchmal ist es eben auch bei Aktien erst Liebe auf den zweiten Blick.

So ist es mir mit **Green Impact Partners (Börse Toronto: GIP/Börse Frankfurt: CA39306L1022)** ergangen. Diese Aktie habe ich zum IPO hoffnungsvoll gezeichnet, nur um mich kurze Zeit später enttäuscht davon

zu trennen. Doch inzwischen habe ich die Aktie wieder in mein Depot geholt – denn sie hat das Zeug zum Multi-Bagger.

+3.000% Rendite in 3-4 Jahren möglich

Einen Unterschied gibt es dann doch zur Liebe: Du solltest Dich mit Deinen Aktien nie verheiraten, denn eine Trennung ist schon beim Kauf beschlossene Sache. Aber für drei bis vier Jahre kann ich mir schon vorstellen, die Aktie im Depot zu behalten. Denn hier sind mehr als +3.000% möglich.

Doch vorab eine Warnung: Die Zahlen, die Du gleich sehen wirst, machen auf den ersten Blick keinen Sinn. Wo ist hier der Haken, wirst Du Dich fragen. An der Börse gibt es nichts geschenkt. Und genau deshalb habe ich auch lange gezögert, diese Aktie vorzustellen. Die Geschichte sah einfach zu gut aus ...

Milliardenschwerer Durchbruch

Aber vor kurzer Zeit hat das Unternehmen einen Durchbruch erzielt und einen milliardenschweren Partner gewonnen. Dort arbeiten 170 Experten daran, solche Investments von Kopf bis Fuß zu durchleuchten. Und wenn diese Experten den Daumen heben, dann hat dieses Wort Gewicht für mich.

Noch haben aber offensichtlich nur wenige Anleger verstanden, welche Bedeutung diese Partnerschaft für Green Impact Partners hat. Die Chance auf über +3.000 % liegt immer noch auf der Straße – greifst Du auch zu?

Herzliche Grüße

A. Doerk
Andre Doerk

Mit grünem Gewissen Investieren ist oft zu teuer ...

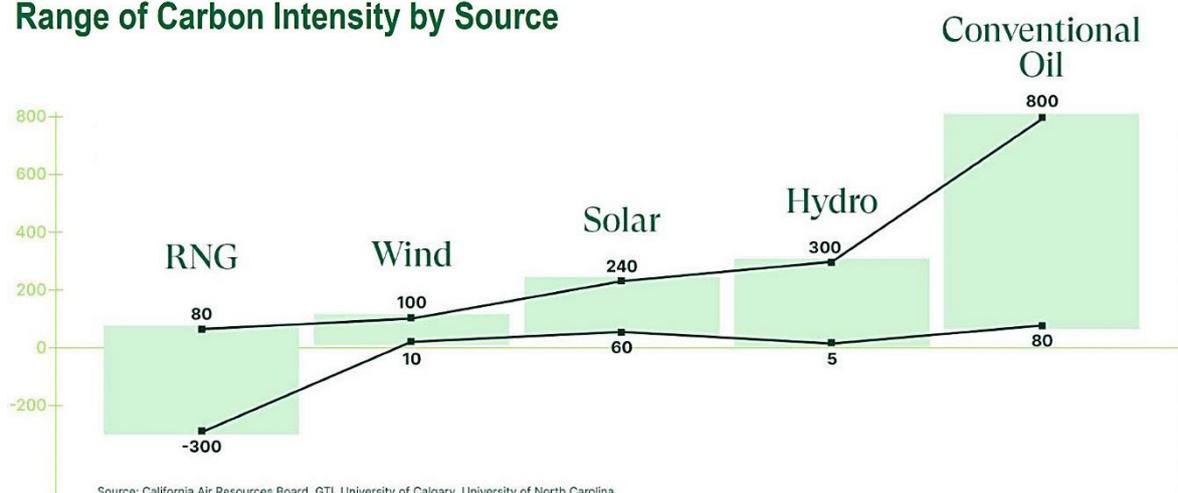
Klimaneutralität, Carbon Credits, grüne Energie...all diese Schlagworte stoßen auch bei Anlegern auf Interesse. Denn wir alle wissen, wie massiv die westlichen Industrienationen in diese Themen investieren.

Das Problem daran ist: Die meisten Investments in diesem Bereich sind aufgrund der großen Nachfrage nicht sonderlich attraktiv. Eine geradezu groteske Ausnahme hiervon ist Green Impact Partners!

... doch es gibt seltene Ausnahmen!

Das kanadische Unternehmen baut und betreibt Anlagen zur Herstellung von Biogas (RNG – Renewable Natural Gas) und Bio-Ethanol aus Abfällen aus der Landwirtschaft (Gülle und Weizenabfälle). Ein wesentlicher Pluspunkt der (geplanten) RNG-Anlagen ist es, dass sie über ihren Lebenszyklus eine negative CO₂-Bilanz haben. Es wird also der Umwelt mehr CO₂ entzogen, als freigesetzt:

Range of Carbon Intensity by Source



Quelle: Unternehmenspräsentation

CO₂-Intensität nach Energiequelle

Je nach Energieart kann die CO₂-Intensität sehr unterschiedlich ausfallen. Nur RNG-Energie kann aber nach heutigem Kenntnisstand mit negativer CO₂-Bilanz erzeugt werden.

Diese Tatsache hat einen extrem positiven Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von RNG- Anlagen. Sie können nämlich nicht nur ihr Biogas an die Industrie verkaufen, sondern können zusätzliche Einnahmen durch Carbon Credits erzielen. Carbon Credits müssen all jene Unternehmen kaufen, welche die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte überschreiten. Ein Geschäft mit Zukunft, da die Grenzwerte immer strenger werden und gleichzeitig auch der Preis für Carbon Credits – politisch geplant – steigt.

Bereits die ersten drei Projekte rechtfertigen einen deutlich höheren Aktienkurs

Aktuell befinden sich drei Projekte im Bau bzw. in einer sehr fortgeschrittenen Planung. Die am weitesten fortgeschrittene GreenGas-Anlage befindet sich in Colorado, USA, und dürfte bald in Betrieb gehen und erste Umsätze generieren. Sowohl die zur Produktion eingesetzten Abfälle aus der Milch-Industrie wie auch der Verkauf des produzierten Biogases wurden bereits vertraglich abgesichert. Die Gaspipelines der Anlage müssen nur noch an den lokalen Versorger angeschlossen werden.

Das Projekt befindet sich voll im Plan, es gab keine Verzögerungen oder Kostenexplosionen. Ein vergleichbares Projekt des Unternehmens befindet sich auch in Iowa, USA, wo Green Impact Partners im Mai 2024 die letzten erforderlichen Genehmigungen für den Bau erhalten hat.

Das größte und wichtigste Projekt von Green Impact, der „Future Energy Park“, wird im kanadischen Alberta gebaut. In der Nähe von Calgary wird das größte nordamerikanische Energie-Projekt mit negativer Emissionsbilanz entstehen. Ganze 1,2 Milliarden CA\$ beträgt das Investitionsvolumen für den Future Energy Park. Dafür erwartet Green Impact Partners bei vollem Betrieb der Anlagen aber auch ein jährliches EBITDA von rund 300 Mio. CA\$.

Wer Alberta und die anderen Projekte zusammenzählt, kommt schnell auf ein jährliches EBITDA von bis zu 350 Mio. CA\$ ab 2026. Eine ziemlich stattliche Summe, denn der Unternehmenswert (Enterprise Value) liegt aktuell nur bei 90 Millionen CA\$.



Future Energy Park: In Alberta soll für 1,2 Milliarden CA\$ der größte Energiepark Nordamerikas mit negativer CO₂-Bilanz entstehen. (Quelle: Unternehmenspräsentation)

Wie konnte das Unternehmen lange so günstig sein? Gibt es einen Haken? Den gab es in der Tat. Denn kaum ein Anleger, mich eingeschlossen, hat damit gerechnet, dass das Unternehmen die notwendige Mega-Finanzierung stemmen kann. Oder zumindest nicht auf einem Wege, der die Aktionäre nicht total verwässert.

Ritterschlag durch milliardenschweren Infrastruktur-Fonds

Doch genau das ist Green Impact Partners nun mit einem Paukenschlag gelungen. Der europäische Infrastruktur-Fonds Amber Infrastructure Group (<https://www.amberinfrastructure.com/>) beteiligt sich selbst und stellt auch noch Green Impact Partners das notwendige Eigenkapital für die drei gerade vorgestellten Projekte zur Verfügung.

Wie genau funktioniert das?

Green Impact Partners hat die drei Projekte in jeweils eine separate Tochtergesellschaft ausgegliedert. An diesen drei Gesellschaften verkauft das Unternehmen jeweils 50% der Anteile an die Amber Group für 545 Mio. CA\$.

Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die bei Green Impact verbleibenden 50 % ebenfalls 545 Mio. CA\$ wert sind. Aktuell belaufen sich die Verbindlichkeiten des Unternehmens auf knapp 40 Mio. CA\$. Nach Abzug dieser wäre

das Eigenkapital der Beteiligungen immer noch 505 Mio. CA\$ wert – oder 23,70 CA\$ pro Aktie.

Dieser Fakt alleine ist bei einem **aktuellen Aktienkurs von 3,25 CA\$** schon ein guter Kaufgrund. Allerdings wird Green Impact Partners nicht den vollen Cash-Betrag behalten können. 300 Mio. davon muss das Unternehmen als Eigenkapital-Anteil in den Bau des Future Energy Parks in Calgary, Alberta, stecken. Dieser wird voraussichtlich aber rund 300 Mio. CA\$ EBITDA pro Jahr generieren. Insgesamt rechnet das Unternehmen mit bis zu 350 Mio. CA\$ EBITDA, wenn alle drei Projekte in Betrieb sind. Auf den Anteil von GIP berechnet wären das 150 bis 175 Mio. CA\$ EBITDA – also fast dreimal so viel wie die aktuelle Marktkapitalisierung!

Auch das restliche Cash wird vermutlich aber nicht auf dem Bankkonto schlummern. Stattdessen kann das Unternehmen nun noch schneller als geplant auch weitere Projekte angehen. Die Pipeline ist prall gefüllt, an weiteren Möglichkeiten mangelt es nicht.

Dazu passt auch, dass das Management bis 2027 mit einem EBITDA von 225 Mio. CA\$ rechnet. Das entspricht 10,51 CA\$ pro Aktie ...

Was kann denn noch schiefgehen?

Klingt die Geschichte zu gut, um wahr zu sein? Gibt es denn gar kein Risiko mehr? Nun, nichts in diesem Leben ist garantiert. So muss Green Impact Partners für das notwendige Fremdkapital der Projekte noch eine Finanzierungsvereinbarung final abschließen. Allein für den Future Energy Park sind dies meinen Berechnungen nach rund 600 Mio. CA\$. Aktuell sind noch die letzten regulatorischen Hürden zu nehmen.

Darüber hinaus haben natürlich die Preise für Gas, Emissionsrechte und der Input-Rohstoffe einen Einfluss auf die langfristige Profitabilität der Projekte.

MEIN FAZIT: Risikolos gibt es an der Börse nicht, aber das Chance/Risiko-Profil ist auf dem aktuellen Kursniveau sehr, sehr attraktiv. Der umfassende Einstieg der Amber Group, die sich auch die Finanzierungsrechte für die weiteren Projekte von Green Impact gesichert haben, gibt zusätzlich Sicherheit.

Im grünen Hype der ESG-Investments habe ich bisher nur teure und scheinbar günstige Unternehmen zu Gesicht bekommen. Bei zweiteren relativierte sich der Blick zumeist, nachdem ich einen Blick auf völlig unrealistische Annahmen werfen konnte. Insofern ist Green Impact Partners einzigartig günstig!

Kurzfristig +230 % Kurspotenzial, langfristig sogar mehr als +3.000% Gewinn denkbar

Das sehen auch viele Analysten so, die ihre Kursziele nach erfolgter Partnerschaft sofort erhöhten. Das mittlere Kursziel liegt derzeit bei über 10,50 CA\$ (+230%). Aus meiner Sicht sind solche Kursziele aber nur bedingt brauchbar, da sie einen Zeithorizont von 12 Monaten zugrunde legen. Natürlich sehe ich auch kurzfristiges Gewinnpotenzial, der große Turbo wird aber meiner Einschätzung nach erst in einigen Jahren erfolgen, wenn weitere Projekte in Produktion gegangen sind.

Gucken wir daher noch etwas weiter in die Zukunft und nehmen ein EBITDA von 150 Mio. CA\$ für 2026 an. Vergleichbare Unternehmen aus Kanada werden mit einem durchschnittlichen 14er EBITDA-Multiple auf den Unternehmenswert gehandelt:

Canadian Renewable IPPs		Capitalization (\$MM)				Revenue (\$MM)		EBITDA (\$MM)		EV/Revenue		EV/EBITDA	
Company Name	Ticker	Share Price	Mkt Cap	Net Debt	EV	2022A	2023E	2022A	2023E	2022A	2023E	2022A	2023E
Brookfield Renewable Partners LP	BEP.UT	\$33.67	\$22,444	\$51,105	\$73,549	\$6,298	\$6,859	\$2,906	\$2,945	11.7x	10.7x	25.3x	25.0x
Boralex Inc. Class A	BLX	\$30.24	\$3,108	\$3,467	\$6,576	\$818	\$942	\$555	\$644	8.0x	7.0x	11.9x	10.2x
Innervex Renewable Energy Inc.	INE	\$9.56	\$1,989	\$6,133	\$8,122	\$870	\$1,036	\$696	\$728	9.3x	7.8x	11.7x	11.2x
Northland Power Inc.	NPI	\$21.88	\$5,553	\$7,449	\$13,002	\$2,449	\$2,208	\$1,398	\$1,206	5.3x	5.9x	9.3x	10.8x
Average			\$8,274	\$17,038	\$25,312	\$2,609	\$2,761	\$1,389	\$1,381	8.6x	7.9x	14.5x	14.3x

Quelle: Haywood Securities

Im Fall von Green Impact Partners würde dies (bei angenommenen 800 Mio. CA\$ Fremdkapital) einem Aktienkurs von 61 CA\$ je Aktie entsprechen. Ganz ohne neue Projekte und mit konservativem EBITDA gerechnet. Kann Green Impact Partners die eigenen Ziele für 2027 (225 Mio. EBITDA) einhalten, erhöht sich das Kurspotenzial bereits auf 110 CA\$ (mehr als +3.000 % Kurspotenzial).

Wo genau das Unternehmen 2027 steht, will ich jetzt aber gar nicht raten. Es reicht zu wissen, dass das Kurspotenzial der GIP-Aktie über die nächsten

Jahre gewaltig ist. Gleichzeitig erwarte ich, dass die Tage, an denen die GIP-Aktie auf dem aktuellen Niveau handelt, gezählt sein dürften. **Deshalb habe ich auch bereits gehandelt und mir eine erste Position in der Aktie aufgebaut.** Bei Schwäche werde ich ggf. sogar noch einmal aufstocken. Kommt es nicht dazu: Kurse bis 7,50 CA\$ sind für mich langfristig immer noch sehr attraktive Kaufkurse!

Achtung: Bei Kaufinteresse rate ich Dir dazu, deine Orders unbedingt in der Nähe des aktuellen Börsenkurses zu limitieren, da die Handelsaktivität in der Aktie noch gering ist. Darüber hinaus solltest Du direkt an der Börse Toronto kaufen, statt über die Frankfurter Börse, wo Du vermutlich ungünstigere Kurse erhältst.

Kurzübersicht

← Unternehmen:	Green Impact Partners Inc.
← Börsen:	Toronto, Frankfurt
← Ticker/ISIN:	GIP / CA39306L1022
← Aktienkurs:	3,25 CA\$ (Juli 2024)
← Aktienanzahl:	21,4 Mio.
← Marktkapitalisierung:	66,1 Mio. CA\$
← Webseite:	https://www.greenipi.com/

bull markets media GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 17, DE-51373 Leverkusen | Registergericht: Amtsgericht Köln unter HRB 117074 | Geschäftsführer & Herausgeber v.i.S.d.P.: Matthias Abresch, Tasja Prestien | Redaktion: André Doerk, Simon Ruić | E-Mail: info@sharedeals.com | Internet: www.sharedeals.de | Bildnachweis: Canva, www.canva.com

Interessenkonflikt: Ein konkreter und eindeutiger Interessenkonflikt besteht darin, dass der Herausgeber, Autor bzw. mit dem Herausgeber verbundene natürliche oder juristische Personen Positionen in den folgenden besprochenen Finanzinstrumenten halten und diese Positionen jederzeit – auch kurzfristig - weiter aufstocken oder verkaufen können. Darüber hinaus muss grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass ehrenamtliche Mitarbeiter, die für diese Publikation beratend tätig sind, Positionen in den hier besprochenen Finanzinstrumenten halten und jederzeit weiter aufstocken oder verkaufen können.

Trotz sorgfältiger Recherche können Verlag, Herausgeber und Autor für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen. Fragen, Kritik und Anregungen bitte an info@sharedeals.de senden.

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags verbreitet werden.

© 2024 bull markets media GmbH